

## Biographie ANNEGRET KUTTNER / Klavier



*„... Annegret Kuttners Spiel ist von hoher Professionalität und Perfektion, von ansteckender, ... elektrisierender Musizierfreude und von großer stilistischer Sicherheit in der Interpretation geprägt ...“  
Sächsische Zeitung*

*„...Kuttner's ... light-fingered playing was impressive for its airy clarity...“  
Irish Times*

**Die Pianistin Annegret Kuttner** überzeugt das Publikum durch ihre natürliche Art der Interpretation und die Leichtigkeit und Durchsichtigkeit ihres Spiels.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau spielte sie bereits 16jährig als Solistin u.a. mit dem Europa-Jugendorchester Konzerte in Deutschland und verschiedenen Ländern Europas.

Das anschließende Klavierstudium absolvierte Annegret Kuttner an der Dresdner Hochschule für Musik bei Prof. Peter Rösel. Weitere musikalische Impulse holte sie sich in Meisterklassen von Karl-Heinz Kämmerling, Pavel Gililov und Amadeus Webersinke.

Ihre Ausbildung ergänzte die Künstlerin durch ein Zusatzstudium für instrumentale Korrepetition bei Frau Prof. Raithel und ein Studium für Cembalo beim international renommierten Experten für Alte Musik, Prof. Ludger Remy.

Annegret Kuttner ist Dozentin für Solorepetition an der „Hochschule für Musik und Theater“ Leipzig.

Die gefragte Pianistin konzertiert neben ihrer Lehrtätigkeit regelmäßig solistisch und als Kammermusikerin in den verschiedensten deutschen Musik- und Kulturzentren sowie im Ausland. Konzertreisen führten Sie nach Tschechien, Polen, Lettland, in die Schweiz, in die Türkei, nach Irland, Israel, Südafrika und in die USA.

Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u.a. Peter Bruns, Benjamin Schmid, Antje Weithaas, Natalia Prishpenko, Pauline Sachse, I van Zenaty und Robert Oberaigner.

In New York spielte Sie gemeinsam mit dem Cellisten Peter Bruns das Gesamtwerk von Beethoven für Violoncello und Klavier. Diese Konzerte wurden von Publikum und Presse (New York Sun) hochgelobt.

Es liegen mehrere international hervorragend besprochene CD-Einspielungen vor, so mit Werken für Violoncello und Klavier von Charles M. Widor und Louis Vierne, von Robert Schumann und Robert Volkmann sowie aktuell zum Beethoven-Jahr 2020 gemeinsam mit Peter Bruns / Violoncello der Zyklus „Beethoven – Most Complete 1-3“, der neben den gängigen Sonaten auch kaum bzw. nicht eingespielte Raritäten enthält, u.a. die Sonate op. 64 (!) und die bereits zu Beethovens Lebzeiten aufgeführte Bearbeitung der „Kreutzer“-Sonate für Violoncello des Beethoven-Schülers Carl Czerny.